

Erhard überträgt kompletten Logistikbereich an IVH und LZH

Sehr enges Kooperieren der drei Heidenheimer Firmen – IVH- und LZH-Mitarbeiter voll bei Erhard integriert

Heidenheim. Absperklappen mit einem Innendurchmesser von über drei Metern, acht Meter lange Flachschieber, aber auch kleine Anbohrsysteme oder Ersatzteile – das Produktprogramm des Heidenheimer Armaturenherstellers Erhard, einem Unternehmen der Talis Gruppe, ist äußerst vielseitig. Ebenso vielfältig ist das Spektrum der Empfängerländer und der Sendungsgrößen, die vom kleinen Karton bis zum 30-Tonnen-Armaturengewicht reichen. Entscheidend ist aber immer eine optimale Verpackung für den Weg in alle Welt – und dies ist seit 2003 Aufgabe der IVH, der Industrieverpackung Heidenheim GmbH. Begonnen hatte die Zusammenarbeit der bei-



C. Uttenlauch, M. Tarasow, R. Haller, B. Hauber, P. Hoffmann-Pichler – Abstimmungsgespräch während der Projekt- und Umsetzungsphase.

den Unternehmen also 2003. IVH-Prokurist Bernd Hauber erinnert sich: „Damals waren auf einen Schlag 700 Armaturen seemäßig für den Transport nach Abu Dhabi zu verpa-

cken“. Ab 2004 waren die IVH-Mitarbeiter dann direkt vor Ort im Erhard-Werk im Einsatz und 2012 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit noch einmal intensiviert, als die IVH zusammen mit ihrem Partnerunternehmen LZH, der Logistic Zolldienstleistung Heidenheim GmbH, mit einem speziell auf Erhard zugeschnittenen Logistikkonzept die komplette Lager- und Versandlogistik beim Heidenheimer Armaturenhersteller übernahm.

So sind seit Oktober 2012 drei kaufmännische und sieben gewerbliche Mitarbeiter von IVH und LZH in der Heidenheimer Meeboldstraße direkt bei Erhard tätig. So deckt Erhard mit seinen beiden Partnern die gesamte Logistikkette

ab, ohne zusätzliche Schnittstellen beachten zu müssen, und profitiert von der Kompetenz von IVH und LZH. „Mit unserem neuen Verpackungszentrum in Mergelstetten sind wir auf die Produkte von Erhard eingestellt und garantieren eine Just-in-time-Anlieferung für sämtlich benötigte Verpackungen“, betont IVH-Prokurist Peter Hoffmann-Pichler.

Aber auch im kaufmännischen Bereich ist bei der LZH langjähriges Know-how vorhanden. So wird die notwendige Ausfuhrdokumentation zukünftig von den Zoll- und Ausfuhrprofis der LZH mittels Atlas-Software bis hin zur Akkreditivabwicklung erledigt.

Für Carsten Uttenlauch, Pro-

duktionsleiter von Erhard, hat sich die Übertragung der Aufgaben an einen externen Dienstleister bewährt: „Wir können uns bei Erhard auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und nutzen zugleich die hohe Erfahrung und das profunde Fachwissen unserer Partner. Damit steigern wir die Produktivität deutlich und erreichen zugleich eine hohe Flexibilität. Zudem können wir einen deutlich höheren Ausstoß bei den täglichen Versendungen verzeichnen, denn die IVH-Tätigkeit beginnt bereits mit der Teilnahme bei unseren internen Terminrunden.“

Erhard-Dispositionsleiter Ralf Haller erinnert, dass auch der personelle Übergang der Versandleiterfunktion auf die

IVH sich problemlos entwickelte: „Andreas Mattesz von der IVH war zunächst einige Monate als Stellvertreter unseres bisherigen Versandleiters tätig und übernahm dann nach dessen Pensionierung die Aufgaben. Für uns sind die Mitarbeiter von IVH und LZH neue Kollegen und die Zusammenarbeit funktioniert bestens.“

Dazu trägt nicht zuletzt die Installation eines Projektteams bei, das von Manuela Tarasow, Compliance Manager bei Talis, geleitet wird und in dem sowohl Erhard- als auch IVH- und LZH-Mitarbeiter vertreten sind. Das Projektteam trifft sich regelmäßig, um anhand aktueller Aufgaben an einer stetigen Verbesserung der Versandprozesse zu arbeiten.



S. Bischoff – beim Verpacken einer Armatur.



C. Bosh – bei der kaufmännischen Versandabwicklung